

Tagungsort

Stadthalle Speyer
Obere Langgasse 33
67346 Speyer

Kontakt für Teilnehmende

Die Mitarbeiterinnen des Tagungssekretariats stehen Ihnen für alle Fragen rund um die Organisation der Weiterbildungsveranstaltung und der Teilnahmemodalitäten gerne zur Verfügung.
Tel. 06232/654-226/-269/-175, Fax 06232/654-488
tagungssekretariat@uni-speyer.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens 4. September 2020 per E-Mail, Fax oder über unserer Homepage www.uni-speyer.de an.
Aus räumlichen Gründen muss die Teilnehmezahl begrenzt werden. Anmeldungen können daher nur in der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden.

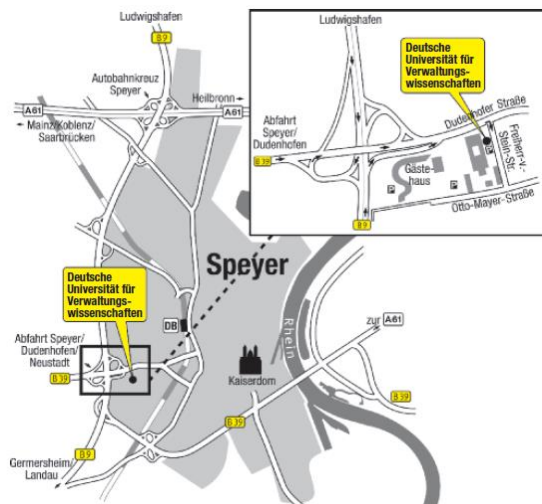
Beitrag, Übernachtung, Verpflegung

Der Bund und alle Länder sind Träger der Universität. Für Teilnehmende aus dem Bereich der unmittelbaren Verwaltung unserer Träger werden **300 Euro** berechnet. Sonstige Teilnehmende bezahlen **410 Euro**. Die Rechnung senden wir nach Beendigung der Veranstaltung ggf. an den Kostenträger. Abmeldungen werden schriftlich erbeten. Bei Abmeldungen vor Anmeldeschluss wird kein Beitrag erhoben. Geht die Abmeldung spätestens 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung ein, ist die Hälfte des Beitrags zu entrichten. Erfolgt die Abmeldung später bzw. erscheint die Teilnehmerin oder der Teilnehmer nicht, ist der volle Beitrag zu zahlen. Die Stornokosten entfallen, wenn Sie einen Ersatzkandidaten benennen.

Der Beitrag enthält das Abendessen am Montagabend, das Mittagessen am Dienstag und die Pausenverpflegung. Die Kosten für die Übernachtung sind nicht enthalten. Es steht jedoch ein begrenztes Kontingent an Gästehauszimmern auf dem Campus der Universität (Einzelzimmer mit Dusche und WC) zum Preis von 44 Euro (ohne Frühstück) zur Verfügung. Das Frühstück kann in der Taberna eingenommen werden. Bitte geben Sie gegebenenfalls den Wunsch nach einem solchen Zimmer bei Ihrer Reservierung an. Die Vermittlung von Hotelzimmern durch die Universität ist leider nicht möglich. Hotels in Speyer und Umgebung finden Sie unter http://www.speyer.de/sv_speyer/de/Tourismus

Speicherung der Daten

Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert. Mit der Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis. Dieses kann jederzeit widerrufen werden.



Anreise mit der Bahn

Vom Hauptbahnhof Mannheim (ICE-Bahnhof) besteht eine S-Bahnverbindung nach Speyer.
Die Fahrtzeit beträgt etwa 30 Minuten. Die jeweils gültigen Fahrpläne können bei der Fahrplanauskunft der Deutschen Bahn online <http://reiseauskunft.bahn.de> abgefragt werden.
Der Bahnhof in Speyer ist etwa 2 km von der Universität entfernt. Wir empfehlen ein Taxi oder die Buslinie 561.
Die Fahrtzeit von der Haltestelle Bahnhof (Bussteig 1) bis zur Haltestelle Verwaltungshochschule (Haupteingang in der Freiherr-vom-Stein-Straße) bzw. Haltestelle Landesarchiv/-bibliothek (Forschungsgebäude und Gästehaus in der Otto-Mayer-Straße) beträgt ca. 10 Minuten. Die Busse fahren im 60-Minuten-Takt bis 18.36 Uhr und am Wochenende bis 19.21 Uhr.
Eine Fahrplanauskunft finden Sie unter <http://www.vrn.de>



12. Speyerer Europarechtstage: Aktuelle Fragen des Europäischen Beihilfenrechts

28. bis 29. September 2020

Wissenschaftliche Leitung:
Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Weiß

Gefördert durch:



12. Speyerer Europarechtstage:

Aktuelle Fragen des Europäischen Beihilfenrechts

Das Wirtschaftsleben in Deutschland wird zunehmend von europäischen Einflüssen geprägt. Dabei stellt das Beihilfenrecht einen zentralen Baustein des Europäischen Wettbewerbsrechts dar, dessen Bedeutung nach wie vor stetig weiter zunimmt.

Die Veranstaltung setzt sich zum Ziel, derzeitige Entwicklungen des EU-Beihilfenrechts in einem Forum, bestehend aus Experten der Kommission, der europäischen Gerichte, nationaler Behörden, Unternehmen, der Anwalt- und der Wissenschaft zur Diskussion zu stellen.

Der erste Veranstaltungstag widmet sich der aktuellen Rechtsprechung und sodann beihilfenrechtlichen Fragen im Zusammenhang mit dem Breitbandausbau und von Annextätigkeiten der öffentlichen Hand. Ferner widmet sich bereits am ersten Tag ein Vortrag der Bewältigung der Pandemie durch Instrumente des Beihilfenrechts.

Am zweiten Tag wird erst die „Green Economy“ in den Blick genommen, namentlich der Green Deal der Kommission sowie Fragen von Kohleausstieg und Strukturwandel. Danach wird das Beihilfenrecht im internationalen Wettbewerb betrachtet, ehe die Fragen der Pandemiebewältigung durch Beihilfenrecht vertieft werden.

Derzeit planen wir mit einer Vor-Ort-Durchführung der Tagung in den zwei Sälen der Stadthalle Speyer, mit einer im Vergleich zu früher begrenzten Teilnehmerzahl. Bitte beachten Sie, dass in der Stadthalle außer am Sitzplatz in den Vortragsräumen Maskenpflicht besteht. Eine Umstellung auf eine Online-Durchführung bleibt für den Fall einer pandemiebedingten Notwendigkeit vorbehalten. Wir bitten um Verständnis.

Programmänderungen vorbehalten.

Montag, 28. September 2020

- 13.00 Uhr **Eröffnung der Tagung**
Prof. Dr. *Wolfgang Weiß*
Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften Speyer
- 13.15 Uhr **Aktuelle Rechtsprechung aus Luxemburg**
Dr. *Viktor Kreuzschitz*
Richter am Gericht der Europäischen Union,
Luxemburg
- 13.45 Uhr Diskussion
- 14.15 Uhr **Beihilferecht und Breitbandausbau**
Dr. *Clemens Holtmann*
Senior Counsel, Redeker Sellner Dahs, Brüssel
- 14.45 Uhr Diskussion
- 15.15 Uhr Kaffeepause
- 15.45 Uhr **Corona und Beihilfenrecht**
Dr. *Doris Gradenegger*
Europäische Kommission, Brüssel
- 16.15 Uhr Diskussion
- 16.45 Uhr **Beihilferecht und Neben- und Annextätigkeiten der öffentlichen Hand**
Dr. *Christian Wagner*
Kapellmann Rechtsanwälte, Brüssel
- 17.15 Uhr Diskussion
- 19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen

Dienstag, 29. September 2020

- 9.00 Uhr **Green Deal und Beihilferecht**
Feodora Petit
Referat Beihilfekontrolle, Europäische Kommission,
Brüssel
- 9.30 Uhr Diskussion
- 10.00 Uhr **Kohleausstieg, Strukturwandel und Beihilferecht**
Monika Weskamm
Referatsleitung Europäisches Beihilferecht,
Wirtschaftsministerium Sachsen, Dresden
- 10.30 Uhr Diskussion
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr **Beihilferecht im internationalen Wettbewerb**
Dr. Alexander Lücke
Referatsleitung Beihilfenkontrollpolitik, BMWi,
Berlin
- 11.45 Uhr Diskussion
- 12.15 Uhr **Aktuelle Praxisfragen des Beihilfenrechts**
Dr. Tobias Traupel
Abteilungsleiter Standortmarketing und -
entwicklung, Wirtschaftsministerium NRW,
Düsseldorf
- 12.45 Uhr Diskussion
- 13.15 Uhr Gemeinsames Mittagessen
- 14.30 Uhr **Beihilfen in Zeiten von Corona**
Dr. Karsten Hardraht
Chefsyndicus, KfW Bankengruppe, Frankfurt
- 15.00 Uhr Diskussion
- 15.30 Uhr **Effizientere Fördermittelprozesse post Corona?**
Dr. Carsten Jennert
Partner, KPMG Law, Frankfurt
- 16.00 Uhr Diskussion
- 16.30 Uhr **Resümee und Abschluss**
Prof. Dr. *Wolfgang Weiß*
Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften Speyer